DINE Dienstnehmer INFO

Nr. 36
Oktober 2014

Verlagspostamt
6900 Bregenz
P.b.b.
GZ 06Z036993 M

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg

DN
SEKTION DIENSTNEHMER
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER
VORARLBERG

Junge Gärtner & Floristen I
Jahreshauptversammlung am Mahlerhof

Junge Gärtner & Floristen II
Europameisterschaft in der Schweiz

WM der Forstarbeiter in der Schweiz
Thomas Morgenstern ist U24 Weltmeister

Käseprämierungen 1. Teil
Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Seminare und Veranstaltungen
Infos und Termine im Überblick

Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!

Landtagswahl 2014 – Grüne regieren mit!
Die neue Landesregierung wurde am 15. Oktober angelobt. Erstmals regieren in Vorarlberg die Grünen mit. Ich bin überzeugt, dass die bewährten Regierungsmitglieder der ÖVP mit Landeshauptmann Markus Wallner und die Grünen, geführt von Landesrat Johannes Rauch, im Interesse der Bevölkerung, weiterhin gut regieren, nachhaltig gestalten und verantwortungsvoll verwalten werden. Dass es da und dort zu Konflikten, etwa mit der Wirtschaft, kommen kann, ergibt sich schon aus den unterschiedlichen Zugängen der beiden Regierungspartner zu vielen Bereichen. Meines Erachtens ist es allerdings auch notwendig diese Themen im Sinne der Bürger/Innen in unserem schönen Ländle zu diskutieren. Mit 21 neuen Abgeordneten haben wir im Landtag viele junge, unverbrauchte Köpfe dazubekommen, die sich mit Herz und Hirn engagiert für unser Land einsetzen werden.

31. Forstarbeiter Weltmeisterschaft in der Schweiz
Bei der WM in Brienz hat unser Team bei den Aktiven gut abgeschnitten und mit Mathias Morgenstein bei den U24 (Junioren) sogar den Weltmeistertitel mit einer neuen Höchstpunktezahl erringen können! Zusätzlich hat Mathias Morgenstern beim „Fällen" mit 660 Punkten einen neuen Weltrekord aufgestellt. Immer enger wird der Kampf um das Podest. Benjamin Greber aus Andelsbuch erreichte im Finalbewerb „Entasten" mit 14,73 Sekunden für 30 Äste die schnellste Zeit, hatte aber leider einen Fehler. Mit 5,1 mm Höhe war der Aststummel um 0,1 mm zu hoch, und kostete ihn den Sieg in dieser Disziplin. Trotzdem war Benjamin bei seiner fünften WM Teilnahme zum fünften Mal der beste Österreicher in seiner Klasse!
Bemerkenswert ist, dass nach den Vorarlbergern Benjamin Greber und Martin Moosbrugger zum drittenMal ein Österreicher die U24 Wertung, bei insgesamt erst sieben U24 Wertungen seit 2002, gewonnen hat. Grundlage dafür ist die sehr gute forstliche Ausbildung an land- und forstwirtschaftlichen Schulen in Österreich. Alle österreichischen Sieger der letzten Jahre kommen aus Schulen, an denen auch großer Wert auf eine fundierte, forstliche Ausbildung gelegt wird.
Die Leistung des österreichischen Teams und der Erfolg von U24 Weltmeister Mathias Morgenstern wurde von Minister Andrä Rupprechter mit einer Einladung ins Ministerium gewürdigt. Für Österreich als „Holzland" mit rund 350 000 Beschäftigten in der Forst- und Holzwirtschaft ist dieses Abschneiden unserer Teilnehmer ein wichtiger Beitrag und Ansporn, auch in Zukunft auf eine hervorragende Aus- und Weiterbildung der in der Forstwirtschaft tätigen Menschen zu achten und diese zu fördern. Es geht um Sicherheit und um eine qualifizierte Arbeitsausführung im Sinne des Waldes, der Waldbesitzer und der Gesellschaft.

Schallmodulatoren in Zukunft für Jagdschutzorgane erlaubt
Der Österreichische Landarbeiterkammertag tritt klar für die Freigabe von Schallmodulatoren zum Schutz von Arbeitnehmern, die dienstlich die Jagd ausüben, ein. Dies sind vor allem Jagdschutzorgane und Forstorgane bei Betrieben. Auf Grund der klaren Stellungnahme des Kammertages ist eine Änderung im Waffengesetz geplant, die den Einsatz von Schallmodulatoren, die nicht unter 120 db (Dezibel) dämpfen, vorsieht. Damit kann der entstehende Impulslärm bei der Schussabgabe am Ohr von 160 db bei normalen Jagdwaffen derart abgesenkt werden, dass Gehörschäden in Zukunft weitgehend ausgeschlossen werden können.

CETA und TTIP
Die EU – Kommission hat mit Kanada ein noch geheim gehaltenes Übereinkommen (CETA) abgeschlossen, das von den Mitgliedern noch zu ratifizieren ist. Ich hoffe, dass diesem Abkommen keine Zustimmung erteilt wird, da damit in Österreich und der EU gültige Umweltschutz-, Lebensmittel- und Sozialstandards unterlaufen werden könnten. Skeptisch sehe ich auch die geplanten Schiedsgerichte und Klagsrechte für den Investorenschutz. Diese ermöglichen multinationalen Konzernen, Staaten zu verklagen, wenn Gesetzesänderungen und Normen ihre Investitionen berühren.

Neuer Vizekanzler und Finanzminister mit Vorarlberger Wurzeln
Mit dem Rücktritt von Dr. Michael Spindelegger und der raschen Bestellung von Dr. Reinhold Mitterlehner zu seinem Nachfolger als Vizekanzler und Dr. Hans Jörg Schelling als Finanzminister, ist offensichtlich Bewegung in bisher erstarrte Positionen in der Bundesregierung gekommen.
Die Diskussion über die längst überfällige Steuerreform und Entlastung der Arbeitnehmer wird von der Bundesregierung intensiviert. Die Lohnkosten müssen sowohl für die Arbeitnehmer als auch für personalintensive Betriebe gesenkt werden. Eine Produktivitätsabgabe, sowie die Besteuerung von fossilen Energieträgern, sind meiner Meinung nach sinnvoll und politisch umsetzbar. Die weitere Gegenfinanzierung darf nicht Grund und Boden belasten, sondern muss über Strukturreformen und Ausgabensenkungen erfolgen. Es gibt mit Sicherheit große Einsparungspotentiale!

Vizepräsident Hubert Malin übergibt Bundesminister Andrä Rupprechter ein Fan-Shirt des Nationalteams der Forstarbeiter bei der Verabschiedung auf der Welser Messe.
Foto: Forstwettkampfverein Österreich

Zum Schluss
Allen ans Herz gelegt: Kauft und genießt regional hergestellten Produkte aus unserer heimischen Landwirtschaft! Wie die jährlichen Käseprämierungen zeigen, werden auf unseren Alpen und in den Sennereibetrieben absolute Topprodukte hergestellt, um deren Qualität wir über die Grenzen hinaus beneidet werden. Die Verwendung von regionalen Produkten stärkt unsere Wirtschaft, schont unser Klima und sichert Arbeitsplätze in strukturschwachen Regionen!
Allen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern wünsche ich nach diesem verregneten Sommer 2014 noch viele schöne Herbsttage!

Euer Hubert Malin

Generalversammlung Junge Gärtner und Floristen

Text und Foto: Harald Rammel, LK Vorarlberg

Am 28. August fand die Generalversammlung der Jungen Gärtner & Floristen Vorarlberg am Mahlerhof in Höchst statt.

Martin Brunner mit Tochter Jenny und Schwiegersohn Dominik Lumaßegger vom Mahlerhof begrüßten die Besucher und stellten zu Beginn ihren Betrieb vor. Der Mahlerhof produziert Zierpflanzen, Gemüse und ein breites Kräutersortiment für den Ab-Hof-Verkauf bzw. für Wiederverkäufer.

Obmann Raphael Kopf freute sich über den guten Besuch, insbesondere von DI Günter Osl vom Land Vorarlberg, LK-Präsident Josef Moosbrugger sowie Vizepräsident DI Hubert Malin bzw. KR Thomas Wohlgenannt von der Sektion Dienstnehmer. In seinem Bericht lenkte Kopf den Fokus nochmals auf den Bundeslehrlingswettbewerb der Gärtner 2013, der im Montafon ausgetragen wurde und der von den Junggärtnern in viel ehrenamtlicher Tätigkeit auf die Beine gestellt wurde. Die Mühen wurden bekanntlich durch einen Sieg in der Teamwertung der Gärtner sowie mit dem 2. Platz von Theresia Felder, Andelsbuch und dem 3. Platz von Lukas Breuß, Röthis belohnt. Theresia Felder berichtete über ihre Teilnahme am Europäischen Berufswettkampf Anfang August im Schweizerischen Koppigen, wo ihr Team den 6. von 22 Plätzen errungen hat. Somit setzt sie ihre Erfolgsgeschichte munter fort!

Mit Gründungsgeschäftsführer Ing. Alois Maier und Langzeitobmann Kammerrat Thomas Wohlgenannt wurden zwei prägende Personen der Junggärtnerbewegung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Geschäftsführer Harald Rammel stellte das Veranstaltungsprogramm der Junggärtner vor. Beginnend mit dem Bundeslehrlingsbewerb in Salzburg Mitte September, einem Fahrsicherheitstraining sowie monatliche überbetriebliche Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen des „Grünen Daumen" wurde wieder ein breites Spektrum an Aktivitäten geplant. Details dazu finden Sie im Internet unter www.ogv.at/junggaertner.

Junge Gärtner & Floristen / v. l. LK-Präsident Josef Moosbrugger, Ehrenmitglied Ing. Alois Mair, DI Hubert Malin, DI Günter Osl, Xenia Dünser, Obmann Raphael Kopf, Ehrenmitglied Thomas Wohlgenannt, Ing. Harald Rammel, Ehrenmitglied Ing. Anton Hagspiel.

Europäischer Berufswettbewerb für Gärtner/Innen 2014 in der Schweiz. (Oeschberg)

Die Sieger der Österreichischen Gärtnerwettbewerbe der Jahre 2012 und 2013, Stefan Deutsch, Fabian Kunrath (beide Wien), Jennifer Kapun (Steiermark) als Team Österreich 1 und Michael Ruzicka, Viktoria Strom (Gartenbauschule Langenlois) sowie Theresia Felder (Vorarlberg) als Team Österreich 2, hatten nun in der Schweiz Gelegenheit beim Europäischen Berufswettbewerb ihr Können unter Beweis zu stellen und unser Land zu vertreten. Die Schweizer Teams nützten den Heimvorteil optimal und belegten die Plätze 1 und 3 vor Italien mit den Plätzen 2 und 4. Österreich konnte sich mit Platz 6 und 7 von insgesamt 20 Teams als drittbeste Nation hervorragend klassieren.

Die nächste Europameisterschaft im Gartenbau wird 2016 in Belgien stattfinden.

Theresia Felder in Aktion wird von Arbeitskollege Marcel Einspieler angefeuert.

Neue Plattform für Ausbildung und Beruf online

Alle Lehrbetriebe auf einen Klick

Zwei Arbeitsgruppen des Bundesverbandes der Österreichischen Gärtner kamen zum Ergebnis, dass es sehr schwierig zu erkennen ist, welche Betriebe Lehrlinge ausbilden, und offene Stellen und Weiterbildungsangebote zu finden. In einem ersten Schritt wurde dafür eine Ausbildungsbroschüre aufgelegt und die Plattform www.traumberuf-gaertner.at ins Leben gerufen.

Weiterbildungen

Das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) bietet viele Weiterbildungsmaßnahmen für Gärtner und Gemüsebauern an. Zusätzlich organisieren andere Stellen Kurse, Schulungen und Fachvorträge. Unter „Weiterbildung" auf www.traumberuf-gaertner.at sollen diese Angebote gesammelt werden.

Unterstützende Maßnahmen

Zusätzlich wurde eine Broschüre für Messen und ähnliche Veranstaltungen aufgelegt. Neue Einträge auf der Homepage werden laufend auf der Facebookseite des Bundesverbandes www.facebook.at/oesterreichische.gaertner und auf der Seite der Österreichischen Junggärtner www.facebook.at/arbeitsgemeinschaft.junggartner gepostet. Für die Zukunft sind unterstützende Materialien für Lehrbetriebe und die Weiterentwicklung der Plattform angedacht.

Der neue Weltmeister heißt Morgenstern

FORSTWETTKAMPF— VEREIN ÖSTERREICH

Text und Fotos: Forstwettkampfverein Österreich

Österreich hat wieder einen Weltmeister namens Morgenstern – diesmal einen ohne Skisprunglatten unter den Füßen, dafür mit der Motorsäge in der Hand. Mathias Morgenstern, Cousin von Skisprungstar Thomas Morgenstern, holte sich bei der Forstarbeiter-WM in der Schweiz den Gesamtsieg im Juniorenbewerb. In der Allgemeinen Klasse blieben die Österreicher leider hinter ihren Möglichkeiten.

Mit viel Selbstvertrauen war Österreichs Juniorenstarter Mathias Morgenstern zur Forstarbeiter-WM in die Schweiz angereist. Er hatte schließlich stets ein ganz klares Ziel vor Augen: Gold und den Titel Gesamtweltmeister. Seine Formkurve hatte der Kärntner genau auf die Tage in der Schweiz für die „Mission Gold" hin ausgerichtet, viel in das harte Training investiert – und es hat sich ausgezahlt. Nach drei spannenden und nervenaufreibenden Tagen am Brienzer See baumelten bei der großen Siegerehrung drei Medaillen um seinen Hals – eine glänzte davon besonders golden.

Dass für den jungen Motorsägen-Athlet aus Lendorf in Kärnten viel möglich ist, zeigte sich bereits beim Auftaktbewerb. Mit einem neuen Weltrekord mit der maximalen Punkteanzahl in der Mastenfällung schlüpfte Morgenstern von Beginn an in die Favoritenrolle auf den Gesamtsieg. Selbst einige kleine Patzer am zweiten Tag konnten ihn nicht stoppen. Somit standen nur noch 30 Äste in der Disziplin Entasten zwischen Morgenstern und dem WM-Titel. Am Finaltag lagen dann aber auch beim Führenden die Nerven blank. Das Entasten gelang nicht nach Wunsch. „Das war das schlechteste Entasten in meinem ganzen Leben. Ich habe überhaupt nicht in den Lauf gefunden", erklärte Morgenstern unmittelbar nach dem Bewerb. Trotzdem rettete er eine Sekunde – oder anders ausgedrückt vier Zähler – Vorsprung auf den Slowaken Marek Lubas. Mit exakt 1.614 Punkten verbesserte Morgenstern auch gleich noch einen weiteren Weltrekord aus dem Jahre 2008.

Bei der Siegerehrung gab es dann kein Halten mehr: Der Traum war Wirklichkeit geworden! Auf den Schultern seiner Teamkollegen wurde Mathias Morgenstern auf das oberste Treppchen hinaufgetragen. Dort genoss er seinen großen Moment, auf den er so lange hingearbeitet und schlussendlich hingezittert hatte. Da durften bei der Bundeshymne bei ihm und seinem Anhang auch schon einmal die Tränen fließen. „Wenn du da oben stehst und die Hymne wird für dich gespielt, kann man's einfach nicht zurückhalten. Das Gefühl am Podium kann ich gar nicht richtig beschreiben – einfach ein Wahnsinn!", kostete der frisch gebackene Weltmeister die Siegerehrung voll und ganz aus.

Diese Goldmedaille entschädigte dafür, dass die Österreicher auch am Finaltag keine Disziplinenmedaille mehr gewinnen konnten. Das rot-weiß-rote Team mit Markus Herzog, Benjamin Greber, Mathias Morgenstern und Harald Umgeher war bei der Länderstafette zwar blitzschnell, konnte aber zu wenige Extrapunkte sammeln. „Wenn bei den stehenden Stämmen nur die Hälfte der Holzscheiben liegen bleibt, hast du keine Chance", war Coach Armin Graf rasch klar, dass es keine Spitzenplatzierung geben würde.

Ein ähnliches Bild bot das Entasten. Alle drei Österreicher riskierten und legten schnelle Zeiten hin, leisteten sich aber Flüchtigkeitsfehler. Die Abzüge warfen die Österreicher aus den Medaillenrängen. Benjamin Greber kostete ein ärgerlicher Fehler sogar den WM-Titel in dieser Disziplin. Als bester Österreicher landete er auf Rang 14 und war auch im Gesamtklassement auf dem 14. Platz der Bestplatzierte der drei rot-weiß-roten Athleten. In der Mannschaftswertung, die sich aus der Addition der Gesamtpunktezahlen aller drei Teammitglieder in der Allgemeinen Klasse ergibt, spielte Österreich keine bedeutende Rolle mehr und landete unter den 26 teilnehmenden Nationen auf Rang 9.

Einzelwertung Profis
1. Rang: Uli Huber, Deutschland
2. Rang: Kveseth Ole Harald L., Norwegen
3. Rang: Shkudrou Siarhei, Belarus

Einzelwertung U24
1. Mathias Morgenstern, Österreich
2. Marek Lubas, Slovakei
3. Tamás Répas, Ungarn

Mannschaft:
1. Rang: Deutschland
2. Rang: Schweiz 1
3. Rang: Italien

Länderstafette:
1. Rang: Schweiz 1
2. Rang: Italien
3. Rang: Deutschland

Exakte Ranglisten finden Sie unter www.ialc.ch/index.php/id-2014-schweiz.html
Mehr zum Thema unter www.forstwettkampf.at

v.li.: Obmann Stellvertreter Christian Mandl, Obmann Hubert Malin, Geschäftsführer Richard Simma und Betreuerin Nadine Hulliger verfolgen das Mastenfällen.

Wie schon in Weißrussland 2012, wurde das Nationalteam auch heuer wieder von zahlreichen Fans unterstützt.

Riesen Freude nach 660 Punkten beim Mastenfällen: v.li. Rudi Dörflinger (LAK Kärnten), Mathias Morgenstern und Obmann Stellvertreter Christian Mandl.

Das Nationalteam vor der Länderstafette. Benjamin Greber winkt dem Publikum zu. Er war auch heuer wieder der beste Österreicher in seiner Klasse – so wie bei jeder seiner bisher fünf WM Teilnahmen!

Benjamin Greber beim Entasten, wo es knapp nicht reichte.

Küsschen der Freundin für den Weltmeister.

Riesen Jubel – Mathias Morgenstern auf den Schultern seiner Teamkollegen.

Mit Mathias Morgenstern freuen sich die österreichischen Trainer Armin Graf (li.) und Johannes Kröpfl (re.).

Weltmeister unter sich.

Raiffeisen Meine Bank
Servus TV
PFANNER EXTREM GUT
STIHL
Husqvarna
LAK ÖSTERREICHISCHER LANDARBEITERKAMMERTAG
ÖBf ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE AG

Herbstzeit ist Käseprämierungszeit Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Die Käseprämierungen in Schwarzenberg und im Montafon haben einmal mehr das hohe Niveau der Vorarlberger Käser, Sennalpen und Verarbeitungsbetriebe demonstriert. An diesem „Erntedank der Senner" nehmen nicht nur die Produzenten regen Anteil, auch die Konsumenten zeigen ihr Interesse an Käse regionalen Ursprungs. Jährlich werden in Vorarlberg rund 11 Millionen Kilogramm Käse hergestellt, so Milchwirtschaftreferent Othmar Bereuter.

Dagmar Oberer i.V. für Jaime Zoz und Norbert Kulmitzer sind die Sura Kees Meister

Freuten sich über die hervorragende Käsequalität:
v.l.n.r: Juryvorsitzender Othmar Bereuter,
Alpenkäse-Geschäftsführer Hermann Metzler,
Landesrat Ing. Erich Schwärzler,
DI (FH) Daniel Marte, Firma Rupp AG,
Senner des Jahres Sebastian Kurm,
Bürgermeister Armin Berchtold,
Senner des Jahres Guntram Schwendinger,
Käsekönigin Rosa Kohler,
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner,
Alpenkäse-Obmann Lothar Sieber und
Jonas Metzler, Obmann Käsestraße Bregenzerwald.
Fotoquelle: LK Vorarlberg

14. Montafoner Sauerkäseprämierung am 4. Oktober 2014 in Schruns

Kategorie: Neue Produktionsmethode

Sauerkäse jung

Alpe Gafluna	**Silbertal**	**Norbert Kulmitzer**	**Goldmedaille**	**Kategoriesieger**
Alpe Tilisuna	Tschagguns	Elizane Wohlfahrt-Bentz	Goldmedaille	
Alpe Wasserstube	Silbertal	Antje Lüdecke	Goldmedaille	
Alpe Innerkapell	Silbertal	Albert Ammann	Goldmedaille	

Sauerkäse alt

Alpe Gafluna	**Silbertal**	**Norbert Kulmitzer**	**Goldmedaille**	**Kategorie- u.Tagessieger**
Alpe Wasserstube	Silbertal	Antje Lüdecke	Goldmedaille	
Alpe Tilisuna	Tschagguns	Elizane Wohlfahrt-Bentz	Goldmedaille	
Alpe Parpfienz	Brandnertal	Rudolf Burtscher	Goldmedaille	

Kategorie: Traditionelle Produktionsmethode

Sauerkäse jung

Alpe Latons	**Bartholomäberg**	**Jaime Zoz**	**Goldmedaille**	**Kategorie- u.Tagessieger**
Alpe Außergweil	Tschagguns	Karin Schwarzhans	Goldmedaille	
Alpe Vergalden	Gargellen	Daniel Mangeng	Goldmedaille	
Alpe Spora	Tschagguns	Christoph Manahl / Hubert Fleisch	Goldmedaille	
Alpe Altschätz	Tschagguns	Martin Neuhauser	Goldmedaille	

Sauerkäse alt

Alpe Latons	**Bartholomäberg**	**Jaime Zoz**	**Goldmedaille**	**Kategoriesieger**
Alpe Außergweil	Tschagguns	Karin Schwarzhans	Goldmedaille	
Alpe Spora	Tschagguns	Christoph Manahl / Hubert Fleisch	Goldmedaille	

Tagessieger der Fachjury: neue Produktion Alpe Gafluna - Senner Norbert Kulmitzer
Tagessieger der Fachjury: traditionelle Produktion Alpe Latons - Senner Jaime Zoz

22. Vorarlberger Berg- und Alpkäseprämierung Schwarzenberg

Kategorie	Erfolg	Betrieb / Alpe	Käse	Senner/-in
Schnittkäse jung	Gold	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Sennerkäse	Nenning Herbert mit Team *Kategoriesieger*
	Gold	Sennerei Huban Doren	Hubaner Sennkäse	Schwarz Thomas mit Team
	Silber	Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Metzler Hubert
	Silber	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Rahmkäse	Nenning Herbert mit Team
	Silber	Sennerei Huban Doren	Hubaner Original	Schwarz Thomas mit Team
	Bronze	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Wälder	Nenning Herbert mit Team
Schnittkäse alt	Silber	Sennerei Schnifis	Laurentius würzig	Schwendinger Guntram *Senner des Jahres Schnittkäse*
	Silber	Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Metzler Hubert
	Silber	Sennerei Huban Doren	Hubaner Original	Schwarz Thomas mit Team
	Silber	Sennerei Huban Doren	Hubaner Sennkäse	Schwarz Thomas mit Team
	Bronze	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Sennerkäse	Nenning Herbert mit Team
	Bronze	Sennerei Langenegg	Dorfkäse	Schwarzmann Christoph
Sennereikäse	Gold	Sennerei Hinteregg Eichenberg	g.U. Vlbg. Bergkäse	Kurm Sebastian *Senner des Jahres Hartkäse*
6 - 9 Monate -	Gold	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	g.U. Vlbg. Bergkäse	Nenning Herbert mit Team
g.U. Vlbg. Bergkäse	Gold	Sennerei Die Sieben Bauernmilch	g.U. Vlbg. Bergkäse	Hehle Martin
	Gold	Sennerei Lingenau	g.U. Vlbg. Bergkäse	Hammerer Markus
	Gold	Bio-Sennerei Marul	g.U. Vlbg. Bergkäse	Pefferkorn Klaus
	Gold	Sennerei Riefensberg	g.U. Vlbg. Bergkäse	Reinher Oswald / Fink Daniel
	Gold	Sennerei Schnepfau	g.U. Vlbg. Bergkäse	Nagel Ademar
	Silber	Sennerei Bezau Oberdorf	g.U. Vlbg. Bergkäse	Feuerstein Ewald
	Silber	Sennerei Hittisau	g.U. Vlbg. Bergkäse	Greber Mathias
	Silber	Sennerei Sulzberger Käserebellen Thüringerberg	g.U. Vlbg. Bergkäse	Fischer Roman
	Silber	Sennerei Andelsbuch	g.U. Vlbg. Bergkäse	Metzler Hubert
	Bronze	Sennerei Lutzenreute Eichenberg	g.U. Vlbg. Bergkäse	Müller Nilson
	Bronze	Sennerei Schnifis	g.U. Vlbg. Bergkäse	Schwendinger Guntram
Sennereikäse über	Gold	Sennerei Schnifis	g.U. Vlbg. Bergkäse	Schwendinger Guntram *Kategoriesieger*
9 Monate -	Silber	Sennerei Bezau Oberdorf	g.U. Vlbg. Bergkäse	Feuerstein Ewald
g.U. Vlbg. Bergkäse	Silber	Sennerei Lutzenreute Eichenberg	g.U. Vlbg. Bergkäse	Müller Nilson
	Silber	Sennerei Riefensberg	g.U. Vlbg. Bergkäse	Reinher Oswald / Fink Daniel
	Silber	Sennerei Schnepfau	g.U. Vlbg. Bergkäse	Nagel Ademar
	Bronze	Sennerei Hittisau	g.U. Vlbg. Bergkäse	Greber Mathias

Tagessieger der Fachjury Hartkäse: Sennerei Hinteregg Eichenberg, Senn Sebastian Kurm
Tagessieger der Fachjury Schnittkäse: Sennerei Schnifis, Senn Guntram Schwendinger
Tagessieger der Konsumentenjury: Alpe Klesenza, Senn Jakob Mathis

Alpkäse 2013 alt -	Gold	Alpe Klesenza, Sonntag	g.U. Vlbg. Alpkäse	Mathis Jakob *Kategoriesieger*
g.U. Vlbg. Alpkäs	Gold	Vorsäß Vorderhopfreben, Schoppernau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Kohler Peter
	Gold	Alpe Leugehr, Andelsbuch	g.U. Vlbg. Alpkäse	Moosmann Alfons
	Gold	Alpe Tiefenwald Faschina	g.U. Vlbg. Alpkäse	Konzett Vinzenz
	Silber	Alpe Brünelesegg, Reuthe	g.U. Vlbg. Alpkäse	Muxel Anna
	Silber	Alpe Hintere Bödmen, Fontanella	g.U. Vlbg. Alpkäse	Domig Kaspar
	Silber	Alpe Oberlose, Schwarzenberg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Sieber Lothar
	Bronze	Alpe Andlisbrongen, Egg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Geser Jakob
	Bronze	Alpe Hammeratsberg, Egg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Dorner Martin
	Bronze	Alpe Ober-Überlud, Sonntag	g.U. Vlbg. Alpkäse	Nigsch Günter
	Bronze	Alpe Steris, Raggal/Marul	g.U. Vlbg. Alpkäse	Summer Georg
	Bronze	Alpe Stoggertenn, Bizau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Manser Hubert
	Bronze	Alpe Unterdiedams, Schoppernau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Gasser Maria
Alpkäse 2014 jung -	Gold	Vorsäß Schönenbach, Bezau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Rüf Florian *Kategoriesieger*
g.U. Vlbg. Alpkäse	Gold	Alpe Gulm Gävis, Satteins	g.U. Vlbg. Alpkäse	Hilbe Stefan
	Gold	Alpe Rona, Bürserberg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Gmeiner Martin
	Gold	Alpe Sera, Blons	g.U. Vlbg. Alpkäse	Taucher Santino
	Gold	Alpe Stafel, Fontanella	g.U. Vlbg. Alpkäse	Hartmann Ludwig
	Gold	Alpe Tiefenwald Faschina	g.U. Vlbg. Alpkäse	Konzett Vinzenz
	Silber	Alpe Alpila, Thüringerberg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Düringer Georg
	Silber	Alpe Bleichten, Mellau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Gasser Mariette
	Silber	Alpe Gamp, Nenzing/Beschling	g.U. Vlbg. Alpkäse	Gohm Manuel
	Silber	Alpe Gemeine Argen, Au	g.U. Vlbg. Alpkäse	Erath Mathias
	Silber	Alpe Hutla, Sonntag	g.U. Vlbg. Alpkäse	Rinderer Lothar
	Silber	Alpe Klesenza, Sonntag	g.U. Vlbg. Alpkäse	Mathis Jakob
	Silber	Alpe Oberhirschberg, Schnepfau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Ciola Luca
	Silber	Alpe Oberlose, Schwarzenberg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Sieber Lothar
	Silber	Alpe Sack, Au	g.U. Vlbg. Alpkäse	Kaufmann Lukas
	Silber	Alpe Stongen, Bezau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Muxel Peter
	Silber	Alpe Unterdiedams, Schoppernau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Schweizer Tobias
	Silber	Alpe Andlisbrongen, Egg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Geser Jakob
	Silber	Alpe Gassneralpe, St. Gerold	g.U. Vlbg. Alpkäse	Wucher Rupert
	Silber	Alpe Gehrisgschwend, Hittisau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Schwärzler Josef jun.
	Silber	Alpe Gemeine Finne, Egg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Schneider Reinhard
	Silber	Alpe Grebers Hirschberg, Schnepfau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Greber Josef Anton
	Silber	Alpe Leugehr, Andelsbuch	g.U. Vlbg. Alpkäse	Moosmann Alfons
	Silber	Alpe Schöner Mann, Dornbirn	g.U. Vlbg. Alpkäse	Kohler Manfred
	Silber	Alpe Steris, Raggal/Marul	g.U. Vlbg. Alpkäse	Domig Kaspar
	Silber	Alpe Unterhirschberg, Bizau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Fechtig Katharina
	Silber	Alpe Unterpartnum, Sonntag	g.U. Vlbg. Alpkäse	Plinio Frank (Pedro)
	Bronze	Alpe Hammeratsberg, Egg	g.U. Vlbg. Alpkäse	Dorner Martin
	Bronze	Alpe Hinterüntschen, Schoppernau	g.U. Vlbg. Alpkäse	Bartelsmeier Anne
	Bronze	Alpe Laguz, Raggal	g.U. Vlbg. Alpkäse	Domig Bernhard
	Bronze	Alpe Unterauenfeld, Lech	g.U. Vlbg. Alpkäse	Moosbrugger Manuel

Termine und Veranstaltungen

29.10. Lebenslust statt Burnout
Dauer: 09:00 - 16:00 Uhr
Ort: BSBZ Hohenems
Trainer: Anita Purtscher

04.11. Sachkunde für Pflanzenschutzmittel - Ausbildungskurs
Dauer: 14.11. 09:00 - 17:00 Uhr
21.11. 13:00 - 17:00 Uhr
22.11. 08:00 - 12:00 Uhr
29.11. 08:00 - 12:00 Uhr
Ort: BSBZ Hohenems
Referent: DI (FH) Ulrich Höfert, Ing. Harald Rammel
Rotes Kreuz Vorarlberg

04.11. Falsches Spiel auf dem Lebensmittelmarkt?
Dauer: 16:00 - 18:30 Uhr
Ort: BSBZ Hohenems
Trainer: Angelika Kirchmaier

07.11. Grüne Kosmetik für Einsteiger/-innen
Dauer: 18:30 - 21:30 Uhr
Ort: BSBZ Hohenems
Trainer: Mag. (FH) Iris Lins

14.11. So vermeiden Sie Lebensmittelabfälle
Dauer: 19:30 - 22:00 Uhr
Ort: BSBZ Hohenems
Trainer: Angelika Kirchmaier

22.11. Ladegutsicherung für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge
Dauer: 8:30 - 17:00
Ort: Röthis, Fahrsicherheitszentrum
Referent: Gerhard Amann
Anmeldung bis 12.11.2014

05.12. Erste Hilfe Kurs - Sachkunde Pflanzenschutz
Dauer: 13:00 - 17.00 Uhr
Ort: BSBZ Hohenems
Trainer: Rotes Kreuz

Anmeldung beim LFI Vorarlberg, Tel. 05574-400-191 oder lfi@lk-vbg.at

Bildnachweis: © Jürgen Fälchle – Fotolia.com

LFI
LÄNDLICHES FORTBILDUNGSINSTITUT

Impressum:
Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574/400-770
E-mail: dienstnehmer@lk-vbg.at

Redaktion:
DI Richard Simma

Herstellung:
Heinz Feierle Wälderdruck
Mühle 31,
6863 Egg
T/F +43 5512-26345

Gestaltung:
typo media Mäser
Oberer Achdamm 2
6971 Hard
Telefon: 05574-44522
E-mail: office@typo-media.at

Offenlegung:
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.